

Vereinfachungsmöglichkeiten der Kosten-/ Leistungsrechnung und internen Leistungsverrechnung (ILV)

Mit der Einführung der Doppik in den Kommunen wird die Verrechnung von Vorleistungen zwischen den Produkten eines Haushaltes gefordert. In der Praxis stellt sich in Anbetracht knapper Ressourcen die Frage, wie diese Anforderung mit minimalem Aufwand erfüllt werden kann.

Das Seminar stellt den Teilnehmenden die „**Abkürzungen**“ bei der **Umsetzung der internen Leistungsverrechnung** vor, indem die Vereinfachungsmöglichkeiten der internen Leistungsverrechnung erläutert werden. Die Teilnehmenden werden befähigt, die rechtlichen Anforderungen, z. B. aus der jeweiligen Haushaltsverordnung oder den Kommunalabgabengesetzen, zu erfüllen, ohne dabei einen immensen Aufwand zu produzieren oder bares Geld durch die fehlende oder zu geringe Kalkulation der Gemeinkosten zu verschenken. Ebenso besteht die Gefahr von Steuernachzahlungen durch unvollständige Kostendarstellungen. Anhand praktischer Übungen werden die erläuterten Verfahren dargestellt und die Teilnehmenden in deren Anwendung geschult.

Themen

Interne Leistungsverrechnung als Aufgabe der KLR
Konzeptionelle Voraussetzungen
KGSt-Pauschalsätze selbst ausrechnen
Vereinfachte Umlageverfahren und deren Einfluss auf die ILV
Ausgestaltung der Vereinfachung der Umlagen zur Umsetzung der ILV
Möglichkeiten zur Automatisierung der ILV in der KLR-Software
Grenzen der Vereinfachung der internen Leistungsverrechnung

Teilnehmerstruktur

Finanzverantwortliche, KLR-
Beauftragte

Dozent/-in

IPO-IT
Dr. Christian Müller-Elmau

Seminardaten

Seminarnummer
041.231/24-01

Termin
01.10.2024
(8:30 – 15:45 Uhr)

Anmeldeschluss
10.09.2024

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
258,00 €

Nichtmitglieder
270,00 €